

Dorferneuerung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt am Rügenberge 17. Sitzung des Arbeitskreises am 14.09.2016 im Schulungsraum der Feuerwehr Dudensen

Ortsbürgermeister Falldorf begrüßt die Anwesenden und führt durch die Sitzung. Herr Schmidt vertritt die Verwaltung der Stadt Neustadt.

1. Bericht der Verwaltung

Auf Antrag der Stadt Neustadt ist die Dorferneuerung Mühlenfelder Land bis zum 31.12. 2019 verlängert worden. Da der festgesetzte Förderrahmen fast ausgeschöpft ist, wird er auf 2.500.000 € angehoben. Eine weitere Erhöhung bei entsprechendem Bedarf wurde vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) unverbindlich in Aussicht gestellt. Die Mittelausstattung ist sowohl für öffentliche als auch private Anträge aktuell sehr gut.

Für die Antragstellung gilt weiterhin der jährliche Stichtag 15.02., nur für die Förderung von Kulturerbe-Maßnahmen gilt ein zweiter Stichtag im September.

Für private Maßnahmen mit einer beantragten Zuwendung bis 25.000 € ist ein Kostenangebot ausreichend.

Für öffentliche Maßnahmen mit einem Kostenrahmen ab 200.000 € muss bis zum 15.9. ein Projektsteckbrief beim ArL eingereicht werden. *(Nach Rücksprache mit dem ArL können trotzdem auch weitere Projekte gefördert werden).*

Von der Verwaltung wurden Steckbriefe für folgende Maßnahmen vorbereitet:

- Ausbau Dudenser Straße, 2. Bauabschnitt
Diese Maßnahme wurde im Grundsatz bereits vom Arbeitskreis beschlossen.
- Sanierung Am Gänseberg einschl. Erneuerung der Brücke
Diese Maßnahme ist im Maßnahmenkonzept des Dorferneuerungsplans enthalten, jedoch nur in Form von Gestaltungsmaßnahmen zur Verkehrsverlangsamung. Für eine umfangreiche Sanierung ist ein Beschluss des Arbeitskreises erforderlich. Außerdem ist für die Erneuerung der Brücke eine Änderung der Priorität erforderlich, da für die Brücken über den Hagener Bach bislang die 3. Priorität vorgesehen ist.

An diesem Punkt entspann sich eine längere Diskussion. Zum Einen löste die Kostenschätzung insbesondere für die Brückenerneuerung über den Hagener Bach angesichts der geringen Wasserführung Irritationen aus. Zum Anderen fühlte sich der Arbeitskreis bei der Entscheidungsfindung für die Auswahl der Maßnahme Gänseberg übergangen. So hatten sich auch die Borsteler Gedanken über die hier anstehenden Maßnahmen gemacht: Es handelt sich dabei um die Straßensanierung Im Or sowie die Anlage eines Radweges von Borstel zum Friedhof und weiter Richtung S-Bahn-Haltestelle Hagen. Die Straße Im Or wurde nicht nur wegen ihres schlechten Zustandes ausgewählt, sondern da eine Sanierung nach einer Meinungsumfrage auch von einem großen Teil der Anlieger befürwortet würde. Mit dem Radweg würde nicht nur der Anschluss an den Friedhof, sondern auch ein Lückenschluss für die touristische Infrastruktur erfolgen. Da die Flächen dem Realverband gehören, könnte hier auch eine günstige Finanzierung erfolgen.

Seitens der Arbeitskreismitglieder wurde somit teilweise Kritik an dem Vorgehen der Verwaltung geäußert. Zum Einen wurde beanstandet, dass ausgewählte Maßnahmen an das ArL Hildes-

heim übermittelt wurden und zum Anderen, dass die Abstimmungen bzgl. des Stichtages 15.09.2016 und den damit verbundenen größeren finanziellen Maßnahmen, die dem KSA vorzulegen sind, sehr kurzfristig erfolgten. In der Diskussion teilte Herr Schmidt mit, dass die genannten Maßnahmen der Verwaltung bekannte Projekte bzw. Projektideen seien und diese dem ArL Hildesheim genannt wurden, um den Finanzierungsrahmen der verlängerten Dorferneuerung in Höhe von 1 Mio. € zu begründen. Diese Maßnahmen stehen nicht im Zusammenhang mit dem Stichtag 15.09.2016. Des Weiteren ist auch der Stichtag 15.09.2016 der Stadtverwaltung erst zum 20.07.2016 mitgeteilt worden, so dass eine langfristige Abstimmung nicht möglich war und eine finale Diskussion erst im Arbeitskreis am 14.09.2016 erfolgen konnte.

Im Ergebnis fasst der Arbeitskreis Beschlüsse für folgende größere Maßnahmen, die als Projektsteckbrief gemeldet werden sollen (nachfolgend der von Herrn Schmidt formulierte Wortlaut):

Beschluss zu der Maßnahme Bo-7c des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land:

Die Maßnahmen Bo-7c „Straßenausbau „Im Or“ des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land wird von Priorität 2 auf 1 gesetzt. Dies erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund einer ersten positiven Anliegerbefragung zum Ausbauprojekt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Projektsteckbrief zum Stichtag 15.09.2016 für den kommunalen Steuerungsausschuss ArL Leine-Weser seitens der Stadt Neustadt a. Rbge. eingereicht und ein entsprechender Förderantrag nach ZILE im Rahmen der Dorferneuerung zum 15.02.2017 gestellt werden kann.

Des Weiteren ist die Eintragung der Maßnahme im Straßenerneuerungsprogramm der Stadt Neustadt a. Rbge. zu prüfen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Maßnahme ist im Straßenerneuerungsprogramm der Stadt Neustadt a. Rbge. gelistet. Ein entsprechender Projektsteckbrief wurde an das ArL Hildesheim zum o.g. Stichtag mit einer Gesamtinvestitionssumme von 320.000,00 € eingereicht. Daraus lässt sich die Stellung eines Förderantrages jedoch noch nicht gewährleisten. Die Maßnahme ist im Verwaltungsvorstand vorbesprochen worden.

Beschluss zu den Maßnahmen Bo-15a des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land:

Die Maßnahme Bo-15a „Radweg Anbindung Friedhof und nach Hagen“ des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land ist seitens der Verwaltung bei der Region Hannover als Planungsträger vorzutragen und zu bekräftigen. Insbesondere auf die touristische Bedeutung als Lückenschluss zum Steinhuder Meer – Tourismus ist hinzuweisen.

Beschluss zu der Maßnahme Du-12 des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land:

Der Arbeitskreis befürwortet die Durchführung der Straßensanierung Dudenser Straße 2. Bauabschnitt.

Anmerkung der Verwaltung: Ein entsprechender Projektsteckbrief wurde an das ArL Hildesheim zum o.g. Stichtag mit einer Gesamtinvestitionssumme von 620.000,00 € eingereicht. Daraus lässt sich die Stellung eines Förderantrages jedoch noch nicht gewährleisten. Die Maßnahme ist im Verwaltungsvorstand vorbesprochen worden.

Beschluss zu den Maßnahmen Ha-14 und Ha-15 des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land:

Die Maßnahme Ha-14 "Gestaltung Straße Am Gänseberg/Zufahrt zu den Siedlungsgebieten" des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land wird um folgende Inhalte ergänzt:

Neben der Neugestaltung des Straßenraums ist nunmehr eine umfangreiche Sanierung der Straße auf einen Teilabschnitt von ca. 430 m Länge zwischen der „Hagener Straße“ und den Straßen „Hagebuttenweg und Seelworth“ erforderlich. Hier inbegriffen ist die Herstellung eines Fuß- und Radweges auf der westlichen Fahrbahnseite. Die Sanierung dient der besseren Anbindung der neuen Siedlungsbereiche an den historischen Dorfkern.

Zudem beschließt der Arbeitskreis Dorferneuerung Mühlenfelder Land die Priorität der Maßnahme Ha-15 „ Brücken Wittingsbach gestalten/erneuern“ von 3 auf 1 zu setzen. Die Maßnahme ist ggf. für die Sanierung der Straße „ Am Gänseberg“ erforderlich und steht somit im engen Kontext zu der Maßnahme Ha-14. Der bestehende Durchlass ist zu erhalten.

Die Stellung eines Förderantrages im Rahmen der Dorferneuerung zur Straßensanierung „Am Gänseberg“ soll jedoch nur erfolgen, sofern die Herstellung eines Brückenbauwerkes über den Hagener Bach nicht erforderlich und der bisherige Durchlass erhalten/erneuert werden kann. Ferner ist durch die Fachverwaltung zu prüfen, ob die Gewässerordnung des Hagener Baches von II auf III gesetzt werden und somit eine neue Klassifizierung erfolgen kann.

Anmerkung der Verwaltung: Für die Straßensanierung „Am Gänseberg“ wird zunächst auf die Herstellung des Brückenbauwerkes verzichtet. Der entsprechende Bereich wird bei der Sanierung ausgespart. Ferner wird die Verwaltung die Frage der Gewässerklassifizierung prüfen. Ein entsprechender Projektsteckbrief wurde an das ArL Hildesheim zum o.g. Stichtag mit einer Gesamtinvestitionssumme von 580.000,00 € eingereicht. Daraus lässt sich die Stellung eines Förderantrages jedoch noch nicht gewährleisten. Die Maßnahme ist im Verwaltungsvorstand vorbesprochen worden.

2. Aktueller Stand der Projekte

Es wurden Zuwendungsbescheide für den Ausbau der Dudenser Straße, 1. Abschnitt, sowie für den Umbau der Alten Schule Borstel zur Kita einschließlich der Freiflächengestaltung bewilligt.

Weitgehend abgeschlossen ist die Maßnahme Schulwegsicherung und Ortsmittengestaltung in Hagen. Herr Meyer hob die Kooperation mit der Kirchengemeinde und die tatkräftige Mitarbeit der Dorfgemeinschaft Hagen hervor, die die Umsetzung des Gesamtkonzeptes einschl. Vorbereich des Gemeindehauses ermöglicht hatte.

Frau Bukies berichtet über einen von Herrn Lütke angeregten Abstimmungstermin mit der Klimaschutzagentur der Region Hannover. Seitens der Klimaschutzagentur ist eine kostenlose Erstberatung von Hauseigentümern möglich, die sich auch auf die Siedlungsgebiete erstreckt ("Gut beraten starten"). Weiterhin gibt es die Möglichkeit, energetische Quartierskonzepte beispielsweise für bestimmte Siedlungsgebiete oder ganze Ortschaften aufzustellen (*Der Gesprächsvermerk wurde an die Mitglieder des Arbeitskreises bereits versendet*).

3. Bericht der Arbeitskreise aus den Ortschaften

Für Dudensen, Hagen und Borstel siehe unter 1.

In Nöpke soll die Gestaltung Friedhof/Ehrenmal beantragt werden (Nö-6+7). Sie beinhaltet folgende Teilmaßnahmen:

- Pflegeleichte Umgestaltung des Ehrenmals, da die zwischenzeitlich erwünschte Rückversetzung in die Ortsmitte nicht möglich ist
- Gestaltung des Friedhofs
- Neupflasterung des Vorbereichs Friedhof/Kapelle, Anlage von Parkplätzen
- Sanierung des Straßenabschnitts bis zur Einmündung Westerfeld
Die Sanierung ist mit Asphalt vorgesehen, was nicht förderfähig ist und deshalb nicht mit beantragt werden soll.

Die Kirchengemeinde wird parallel einen Antrag für die Sanierung der Kapelle stellen.

4. Verschiedenes

Bei dem jährlichen Abstimmungstermin mit dem ArL war seitens des ArL angeregt worden, das Thema "Stärkung von Tourismus und Naherholung" zu vertiefen. Da durch die Leader-Region "Meer und Moor" Finanzierungsmöglichkeiten für Wegebekanntmachungen etc. bestehen, soll hier der Kontakt zum Regionalmanagement aufgefrischt werden, der seinerzeit von der AG Wegenetz aufgenommen wurde.

Anlässlich des Sportfestes des ArL in Hagen erfuhr Frau Staatssekretärin Honé von dem großen Problem, das durch die neue Praxis der Feuerwehrunfallkasse verursacht wird und zur Folge hat, dass die meisten Feuerwehrgerätehäuser in den Dörfern nur durch Neubauten ersetzt werden könnten. Sie hatte dazu um nähere Informationen gebeten und wollte sich des Themas annehmen.

Herr Gleser gibt bekannt, dass er als Sprecher von Borstel zurücktritt. Seine Nachfolge tritt Clemens Scharnhorst an.

Termine

Der Termin für die Einweihung des Multifunktionsplatzes Nöpke wird noch bekannt gemacht.

Nächste Sitzung des Arbeitskreises: **15. März 2017 in Borstel** (ehem. Glasbierhaus)

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 28.09.16 / 19.10.2016